

Bau einer Furt über die Effelder südlich von Döhlau

Im Naturschutzgebiet „Effeldertal“ in der Gemarkung Rückerswind kann eine baufällige Grenzanlagen-Brücke über die Effelder nicht mehr von Fahrzeugen genutzt werden. Dadurch konnte in den letzten Jahren das Feuchtgrünland am Westufer des Flusslaufs nicht mehr bewirtschaftet werden. Um dies wieder zu gewährleisten wird ab der kommenden Woche (30. KW) im Auftrag des Zweckverbands „Grünes Band Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal“ circa 70 m östlich der Brücke eine Furt gebaut, die die zu bewirtschaftenden Flächen miteinander verbindet. Die Maßnahme wird von einem Coburger Landschaftspflegeunternehmen ausgeführt, das sich innerhalb einer Beschränkten Ausschreibung durchgesetzt hatte. Die von der Wasserrechtsabteilung des Landratsamts Sonneberg genehmigten Planungsunterlagen hat das Ingenieurbüro Probst aus Meiningen erstellt.

Die Furt wurde nach ökologischen Gesichtspunkten konzipiert. Zum Einsparen von Baumaterialien werden alte Lochplatten des ehemaligen Kolonnenwegs verwendet. Sie werden im Bereich des Flussbetts quer zur Fließrichtung der Effelder sowie mit einem Abstand von 10 cm zueinander eingebaut, um Wanderbewegungen von sedimentlebenden Fließgewässerorganismen zu ermöglichen. Durch einen geeigneten Neigungswinkel der eingebauten Lochplatten soll ein Wasserstand von ca. 20 cm dauerhaft sichergestellt werden. Die Uferbereiche werden so abgeflacht, dass in Zukunft landwirtschaftliche Fahrzeuge die Furt nutzen können. Die Böschungskanten werden mit zusätzlichen Lochplatten sowie einer groben Steinschüttung gesichert, um das Abschwemmen der Böschungskanten bei Hochwasser zu verhindern. Die Baggerarbeiten sollen circa zwei bis drei Wochen dauern.

Die Baumaßnahme stellt die extensive Mahd der feuchten Wiesen beidseitig der Effelder sicher. Dadurch wird die Verbuschung und Verbrachung verhindert und sichert vielen Schmetterlings- und Heuschreckenarten einen seltenen Lebensraum. Beispielsweise handelt es sich bei dem feuchten Grünland um einen Lebensraum des Schmetterlings "Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling", der gemäß FFH-Richtlinie unter Schutz steht. Die Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Frankenblick, dem Landratsamt Sonneberg (Abteilungen Wasserrecht und Naturschutz), den Wasserwerken Sonneberg sowie der Agrargenossenschaft Effelder als zukünftigem Bewirtschafter geplant.



Für Auskünfte steht die Geschäftsstelle des Zweckverbands gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind Stefan Beyer (Tel. 09561/514-9130) und Joseph Teuber (Tel. 09561/514-9131). Mehr unter www.ngpr-gruenes-band.de.